

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 76 (1998)
Heft: 6

Rubrik: Jugend-Ecke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

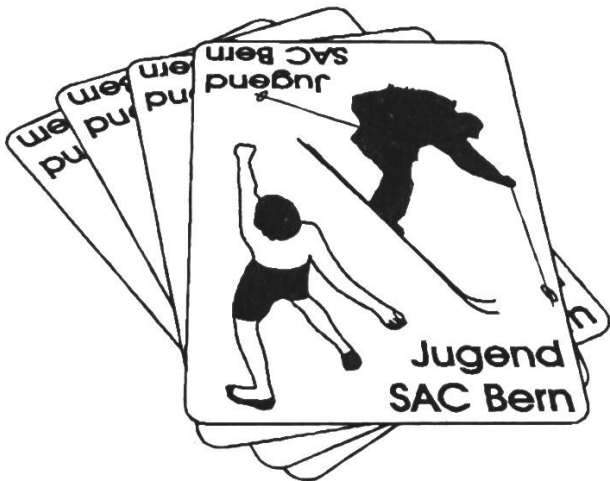
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jugend-Ecke



Kinderbergsteigerlager Bäregg, Oberaar

13. bis 18. Juli 1998

Die Ki-Be-Woche verbrachten wir unter erfahrener Leitung von Fred Wirth und Heinz Kasper in der Bäregg (Grimsel).

Mehrheitlich schönes Wetter ermöglichte ein abwechslungsreiches Programm. Klettern wurde durch Wandern und Hochtouren

ergänzt. Anschauungsunterricht in der Pflanzenwelt von Chrigu ermöglichte uns, die einmalige Flora und Fauna noch mehr zu geniessen.

Besonders lehrreich war das Klettern ausserhalb der Klettergärten, wo man lernte, die Keile und Friends in die richtigen Spalten zu legen.

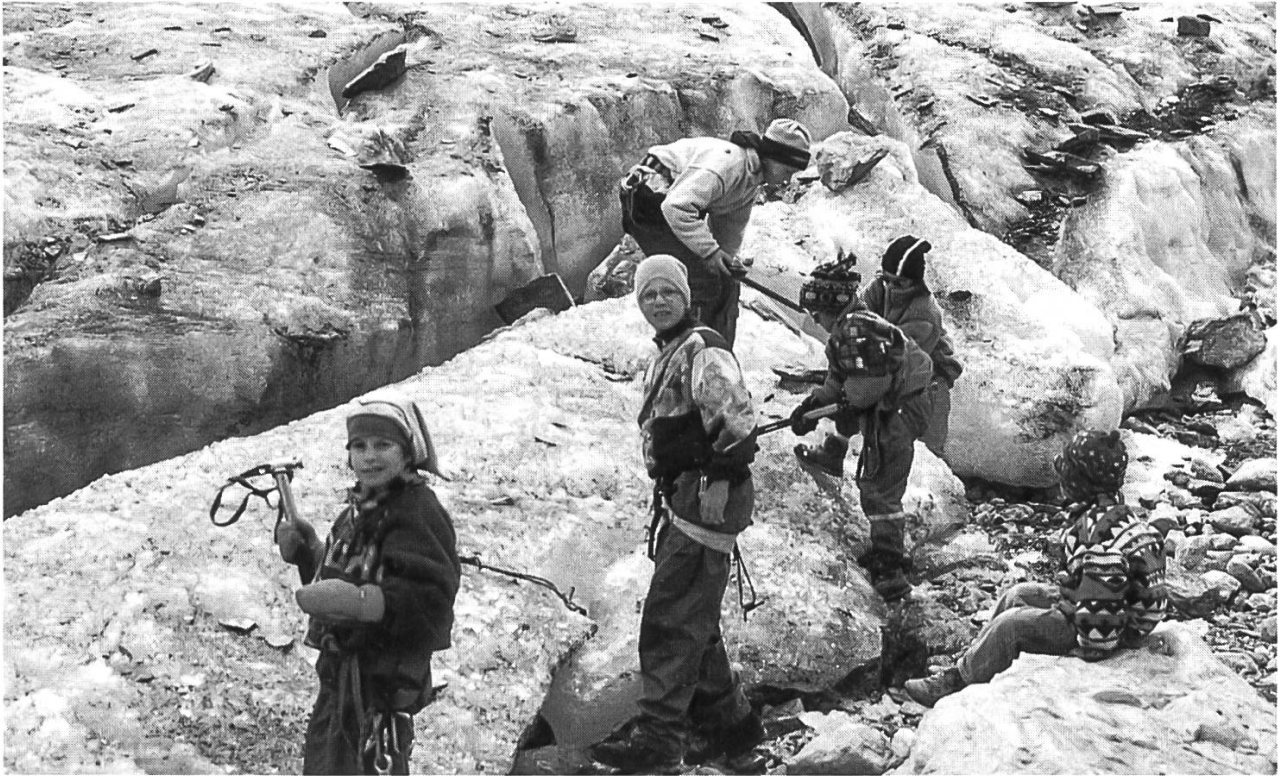
Die Jüngerer kamen mit dem Abseilen an der Oberaarstaumauer auf ihre Rechnung. Die Cracks genossen mit Fred und Chrigu eine anspruchsvolle Hochtour. Dem Oberaarsee entlang genossen wir die vielseitige Natur.

Auf dem Gletscher übten wir uns in der Firnschulung. Fred informierte uns über die Entdeckung der Gletscher durch berühmte Wissenschaftler. Seine eindrückliche Schilderung der Ereignisse faszinierte uns.

Dort, wo der Gletscher mit Schnee bedeckt war, legten wir eine Pause ein, um uns in zwei 4er-Seilschaften anzuseilen. Gleichzeitig liessen wir uns das reichhaltige Picknick schmecken, welches uns die Köchinnen zubereitet hatten. Dabei entdeckten Freds Sperberaugen unterhalb der Zinkenstöcke viele Gemen. Nach einem spannenden Absuchen der Hänge bemerkten wir die Tiere auch. Der Aufstieg in die Hütte unter der prallen Mittagssonne war für einige fast zu



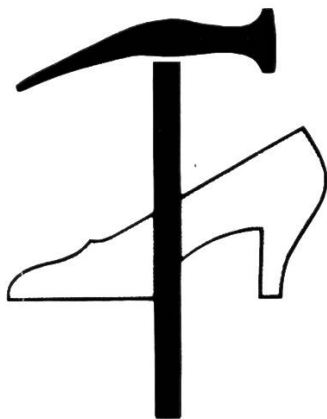
Theorie vor der Hütte



Eis Ausbildung

anstrengend. Endlich erreichten wir das Oberaarjoch und kletterten in die Hütte. Die Aussicht war wunderbar. Die fröhliche Hüttenwartin gab sich Mühe, mit beschränkten Mitteln ein gelungenes Mahl zuzubereiten. Nach dem Essen spielten wir den ganzen Abend mit ihren Kindern. Schon um 6.30 Uhr morgens standen wir auf. Nach einem schmackhaften Zmorge

marschierten wir in morgendlicher Frische auf dem Grat in Richtung Oberaarhorn. Im steinigen ersten Teil übten wir Gehen und Klettern in schwierig begehbarem Gelände. Auf der Schneeflanke frischten Fred und Chrigo ihr Talent im Stufenhacken mit dem Pickel auf. Nachdem ein kleinerer Schneesturm begonnen hatte, beschleunigten wir das Tempo schlagartig. Auf einem Gipfel-



**Schmärze i de Chnöi u Hüfte
u der Rügge tuet der weh?
Puffer mues i Absatz ine,
de hesch Rue, Du wirsch es gseh!**

**Christian Balsiger
Orthopädie-Schuhtechnik**

Weissensteinstrasse 20a, 3008 Bern, 031 381 53 47

foto wurde unsere Crew verewigt. Schon bald kehrten wir wegen mangelnder Aussicht wieder um. In die Bäregg zurück brauchten wir nicht mehr sehr lange. Die Leiter mussten sich die ganze Woche in viel Geduld üben – sie taten dies bravourös. Die Stimmung war trotz kleinerer Uneinigkeiten im allgemeinen sehr gut, nicht zuletzt

dank der aufgestellten Köchinnen, die uns kulinarisch verwöhnten. Freut euch aufs nächste Jahr!

Andres und Christian Wirz

Fotos: Ursi Kaufmann, Heinz Kasper



Abseilen



Spaltensprung

In der Schmiedstube trifft man sich zum Verweilen bei Speis und Trank, mitten in der Hektik der Stadt. Das Angebot ist abwechslungsreich, den Jahreszeiten angepasst,
schweizerisch, bernerisch!

Für kleine und grosse Anlässe zwischen 10 und 180 Personen stehen Ihnen unsere Zunftsäle zur Verfügung: Sei es ein Familienessen, ein Bankett mit der Firma, eine Sitzung, ein Seminar oder einfach ein gemütlicher Abend unter Freunden – in der Schmiedstube sind Sie am richtigen Ort.

Restaurant Schmiedstube Bern

Zeughausgasse 5, 3011 Bern, Telefon 031 311 34 61, Fax 031 311 52 44
ab Winter 1998/99: an sieben Tagen geöffnet!